

33 Absolventinnen und Absolventen erhalten ihr Masterdiplom

Am 29. November 2013 wurden den Absolventinnen und Absolventen des Departements Umweltsystemwissenschaften (D-USYS) der ETH Zürich zum sechsten Mal die Masterdiplome überreicht. Von den insgesamt 104 Studierenden haben 33 (32%) mit dem Major Wald- und Landschaftsmanagement abgeschlossen (Abbildung 1). Damit wird dieser von den insgesamt sechs vom Departement angebotenen Vertiefungsrichtungen mit Abstand am meisten nachgefragt. Wir gratulieren den neuen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich!



Abb 1 Die Masterdiplomierten des Jahrgangs 2013 der ETH Zürich mit Major Wald- und Landschaftsmanagement. Von links nach rechts: Christina Zumbrunn, Martina Hess, Massimo Bloch, Simone Bachmann, Beat Sonder, Rudy Genazzi, Nicole Seitz, Samuel Schmutz, Nica Huber, Swen Walker, Sophie Rudolf, Jonathan Müller, Sina Wild, Franziska Baumgartner, Sophie Stroheker, Stefan Beyeler, Carmen Rovina, Lea Jost, Philippe Graf, Corina Pescatore, Judith Maag, Antoine Schuttel, Maxime Pataroni, Roger Willhauck, Martin Sonderer, Vivianne Dubach, Claudia Bieler, Laura Schuler, Mélanie Thomas und Christoph Laule (abwesend: Martin Brüllhardt, Emilio Jose Cobo Garcia und Rico Hergert).

Foto: Tom Kawara

Breit gefächerte Masterarbeiten

Als Teil ihres Masterstudiums erarbeiteten die 17 Absolventinnen und 16 Absolventen während sechs Monaten eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Wald- oder Landschaftsforschung. Eine Zusammenfassung jeder Masterarbeit ist auf der Webseite [www.wald-und-landschaft.ethz.ch/lehre/master](http://www.wald-und-landschaft.ethz.ch/lehre/master) verfügbar.

Entwicklung der Absolventenzahlen

Seit der Vergabe der ersten Diplome im Major Wald- und Landschaftsmanagement im Jahr 2008 haben 104 Studierende (53 Frauen und 51 Männer) diese Ausbildung abgeschlossen (Abbildung 2). Das sind durchschnittlich 17 Personen pro

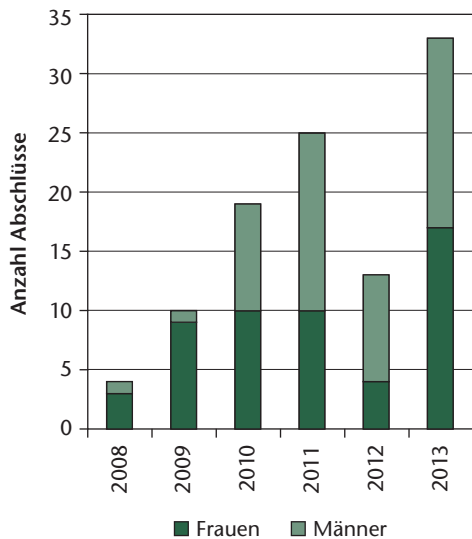


Abb 2 Anzahl Abschlüsse im Major Wald- und Landschaftsmanagement seit 2008.

Jahr. Lässt man die ersten zwei Jahre nach der Umstellung vom Forstingenieur zum Umweltnaturwissenschaftler ausser Acht, ergibt dies einen Schnitt von 22.5 pro Jahr (2010–2013). Studienkoordinator Harald Bugmann geht davon aus, dass sich die Absolventenzahl längerfristig im Bereich von 20 bis 25 Studierenden pro Jahr einpendeln dürfte. Ob dies genügen wird, um die Nachfrage der Forstpraxis zumal in der Romandie zu befriedigen, ist allerdings eher zweifelhaft.

Ausblick

Die Absolventinnen und Absolventen, die ihr Diplom im November 2013 in Zürich erhalten haben, sind bereits in alle Winde verweht. Von den 33 Diplomierten haben rund 40% bereits das Wählbarkeitspraktikum absolviert oder sind dabei, es abzuschliessen. Ungefähr 60% der Abgänger haben bereits einen festen Job gefunden. Nur wenige von ihnen sind derzeit noch auf der Suche nach einer Anstellung (15%) oder machen ein Praktikum (25%). Nach dem Jahr 2010 werden wir im Frühling 2014 eine zweite systematische Befragung aller bisherigen Absolvierenden durchführen und an dieser Stelle darüber berichten.

Nachfolge von Willi Zimmermann wird ausgeschrieben

Das D-USYS hatte den einstimmigen (!) Plan, die Stelle von Titularprofessor Willi

Zimmermann zu einer Vollprofessur mit einem erheblich grösseren Budget auszubauen. Diesem Plan wurde im Frühling 2013 durch die ETH-Schulleitung ein Riegel vorgeschoben, da die Sozial- und Geisteswissenschaften an der ETH neu gegliedert werden sollen. Statt der «Brückenkopf-Professuren» in Departementen wie dem D-USYS sollen die Sozialwissenschaften in Zukunft in einem neuen, departementsübergreifenden Institut für Wissenschaft, Technologie und Politik gebündelt werden. In diesem Zusammenhang ist auch geplant, die Diskussionen über eine Vollprofessur in Umweltpolitik und Umweltrecht wieder aufzunehmen.

Da solche Prozesse aber oft länger dauern, hat das D-USYS beschlossen, mindestens für die Übergangszeit eine «Gruppe für Recht und Politik natürlicher Ressourcen» mit einem Fokus auf Wald und Landschaft zu gründen, um Lehre, Forschung und die Dienstleistungen für die Praxis, die von Willi Zimmermann erbracht wurden, auch in Zukunft zu gewährleisten. Das Departement hat diesen Grundsatzentscheid im Dezember 2013 mit grosser Mehrheit gefällt. Bezüglich des Budgets ist ungefähr eine Verdoppelung gegenüber der heutigen Situation vorgesehen, also ein erheblicher Ausbau. Die genauen Budgetzahlen werden Anfang März 2014 festgelegt; die Ausschreibung der Stelle erfolgt umgehend. ■